

Singstimme.

Play mp3 1.

Pianoforte.

Ein

Veilchen auf der Wie-se stand, ge-bü-ckt in sich und un-be-kannt: es war ein her-zigs Veil-

chen. Da kam ein' jun-ge Schä-fe-rin mit leich-tem Schritt und mun-term Sinn da-her, da-

her, die Wie-se her und sang.

Ach! denkt das Veil-chen, wär ich nur die schönste Blu-me der Na-tur, ach, nur ein klei-nes

Weil-chen, bis mich das Liebchen ab - gepflückt und an dem Bu-sen matt - ge-drückt, ach

nur, ach nur ein Vier-tel-stündchen lang. Ach, a - ber ach! das Mädchen

kam und nicht in acht das Veilchen nahm, er - trat das ar-me Veil-chen. Es

*rallent.* sank und starb und freut' sich noch: und sterb ich denn, so sterb ich doch durch sie, durch *strin - - gen - - do*

*p rallent.* *cre - - scen -*

*rallent.* sie, — zu ih-ren Fü - - ßen doch. Das ar-me Veilchen! *a piacere* *(p)* es war ein her-zigs Veil-chen. *a tempo*

*do rallent.* *f* *Parpeggio* *fa tempo* *p*